

Anlage 3a
(grün)**Begleitkunde**
für ausgewähltes Vermehrungsgut

1. Zu Begleitschein Nr. " _____
2. Botanische Bezeichnung des **Vermehrungsgutes**²
 Früchte Samen Zapfen Wildlinge **Baumschul-**
 pflanzen Steckkreiser
 Ppropfreiser Steckhölzer **bewurz** Stecklinge Sonstiges
3. Art, ggf. Unterart, Sorte, Klon _____
4. **Herkunftsgebiet** _____
5. Autochthon Q, nicht autochthon Q, unbekannt ²
6. Bei Saatgut: Reifejahr: 19 _____
7. Bei Pflanzen: Anzuchtdauer (als **Sämling**/als verschulte Pflanzen) _____
8. Menge: _____ kg _____ Liter _____ Stück
9. Vermehrungsgut aus einer Samenplantage G ja G **nein**²
10. Verkehrsbeschränkungen gelten für folgende Gebiete: _____

EWG-Norm ² ja nein

12. Bei Pflanzen und Pflanzenteilen von Pappeln mit der Bezeichnung EWG-Norm:
 - a) Nr. der **EWG-Sortierung** nach Anlage IV und V des FSaatG _____
 - b) Alter bei Pflanzenteilen von mehr als 1 Vegetationsperiode _____
13. Bei Saatgut
 - a) Anzahl der lebenden Keime/kg _____
 - b) spezifische Reinheit: _____ %
 - c) Keimfähigkeit: _____ %
 - d) **Tausendkorngewicht**: _____ Gramm
 - e) Saatgut aus Kühlraum G ja G **nein**²
14. Lieferant

Name, Firma, Ort _____

15. Aussteller dieser Urkunde:

Datum: _____ Unterschrift: _____

¹ Für Arten, die dem FSaatG unterliegen ² Zutreffendes ankreuzen
 * Bei Saatgut immer „ja“ ankreuzen, bei Pflanzgut nur, wenn tatsächl. EWG-Sortierung

Anlage 3b
(blau)**Begleitkunde**
für geprüftes Vermehrungsgut

1. Zu Begleitschein Nr. " _____
2. Botanische Bezeichnung des **Vermehrungsgutes**²
 Früchte Samen Zapfen Wildlinge **Baumschul-**
 pflanzen Steckkreiser
 Ppropfreiser Steckhölzer **bewurz** Stecklinge Sonstiges
3. Art, ggf. Unterart, Sorte, Klon _____
4. Ausgangsmaterial _____
5. Autochthon Q, nicht autochthon Q, unbekannt ²
6. Bei Saatgut: **Reifejahr: 19** _____
7. Bei Pflanzen: Anzuchtdauer (als Sämling/als verschulte Pflanzen) / _____
8. **Menge:** _____ kg _____ Liter _____ Stück
9. Vermehrungsgut aus einer Samenplantage G ja G **nein**²
10. Vermehrungsgut mit vorläufiger Zulassung n. §6(2) FSaatG G ja G **nein**²
11. Verkehrsbeschränkungen gelten für folgende Gebiete: _____
12. EWG-Norm ² ja nein
13. Bei Pflanzen und Pflanzenteilen von Pappeln mit der Bezeichnung EWG-Norm:
 - a) Nr. der EWG-Sortierung nach Anlage IV und V des FSaatG _____
 - b) Alter bei **Pflanzenteilen von mehr als** 1 Vegetationsperiode _____
14. Bei Saatgut
 - a) Anzahl der lebenden Keime/kg _____
 - b) spezifische Reinheit: _____ %
 - c) Keimfähigkeit: _____ %
 - d) **Tausendkorngewicht**: _____ Gramm
 - e) Saatgut aus Kühlraum ja nein²
15. Lieferant

Name, Firma, Ort _____

16. Aussteller dieser Urkunde:

Datum: _____ Unterschrift: _____

¹ Für Arten, die dem FSaatG unterliegen ² Zutreffendes ankreuzen
 * Bei Saatgut immer „ja“ ankreuzen, bei Pflanzgut nur, wenn tatsächl. EWG-Sortierung